

# **BAV-Vorstandsbericht 2004 (Göttingen) bis 2006 (Heidelberg)**

## **Bericht des 2. Vorsitzenden**

Werner Braune

### **Allgemeines**

Mit der Entwicklung der BAV in den letzten zwei Jahren können wir sehr zufrieden sein. Beobachterisch brachten unsere Mitglieder neue Rekorde, so dass der Rhythmus unserer Publikation der Einzelergebnisse ausgeweitet werden muss und die Fachastronomen zudem mit Bearbeitungen vieler Einzelsterne versorgt wurden. Sonstige wesentliche, langjährige Projekte wurden abgeschlossen. Die Ergebnisse aktiver Einzelleistungen liegen nun als Arbeitsmittel für alle vor. In der Außenwirkung sind wir ein sehr gut funktionierender Verein.

### **Beobachtungstätigkeit**

Die Beobachtungsintensität hat in den letzten Jahren deutlich zugenommen.

#### a) Beobachtung von Maxima und Minima.

Seit 2003 werden jährlich rund 2.000 Ergebnisse Maxima und Minima von unseren Mitgliedern ausgewertet. In jedem Jahr beobachten etwa 40 BAVer. In den letzten beiden Jahren sind vier neue Beobachter hinzugekommen.

Der Anteil der CCD-Beobachtungen steigt ständig. Es besteht dennoch die Sorge, dass langjährige Beobachtungsreihen an hellen Bedeckungsveränderlichen, die bisher mittels CCD-Technik kaum beobachtet wurden, nicht systematisch fortgeführt werden. Ich wiederhole daher hier den Aufruf an die Beobachter, sich visuell oder mit CCD-Technik um diese Sterne zu kümmern.

Der Anteil abgeleiteter Beobachtungsergebnisse an, von der Beobachtungsart her kurzperiodischen Veränderlichen (Bedeckungsveränderliche, RR-Lyrae-Sterne, Cepheiden), hat sich deutlich zu Lasten der langperiodischen (Mirasterne, SR-, RV-Sterne und Kataklysmische) erhöht. Wurden 2003 noch 560 Ergebnisse von Maxima und Minima an Langperiodischen publiziert, sank die Zahl bis zum Jahr 2005 auf 150 Ergebnisse. Hier ist deutlich mehr Werbung für die Beobachtung der Langperiodischen bzw. deren Ergebnis-Auswertung nötig.

#### b) Einzelschätzungen

Aus der Statistik des Eingangs von ganz überwiegend visuellen Einzelschätzungen ergibt sich ein hohes Niveau von 17.800 (2004) und 20.300 (2005), das von 26 bzw. 28 Beobachtern getragen wurde.

Der gesamte Bereich kann der Beobachtung Langperiodischer zugeordnet werden. Hier ergibt sich kein Rückgang. Sofern aber keine individuellen Lichtkurven ausgewertet werden, sondern es bei der Sammlung für Gemeinschaftslichtkurven bleibt,

dürfte der oben erwähnte Rückgang in der Publikation wohl hauptsächlich an fehlender Auswertung liegen: Eckhard Born und Frank Vohla fehlten z.B. bei den Auswertungen 2005/2006.

c) Entdeckung neuer Veränderlicher.

Klaus Bernhard hat nun bereits 160 Veränderliche entdeckt, von denen bereits viele klassifiziert und endgültig benannt worden sind. Franz Agerer hat 72 Veränderliche entdeckt. Von Peter Frank liegt ein neuer, fünfter Veränderlicher (FR5) vor und Wolfgang Quester kann auch einige nachweisen.

Die BAV-Beobachter haben im Berichtszeitraum dazu beigetragen, dass 12 BAV Mitteilungen veröffentlicht werden konnten, davon sieben in den IBVS. Vier BAV Mitteilungen enthielten die Zusammenstellungen der erzielten Maxima und Minima.

### **BAV-Sektionen**

Dass die interne Arbeit Schwierigkeiten mit sich brachte, erkennt man leicht an Veränderungen im Bereich der Sektionsleitungen, die den Unterbau der BAV darstellen und dieser ist personell wirklich nicht sehr breit angelegt. Dies hatte zur Folge, dass zwei bisherige Sektionen wegfallen mussten.

Der seit Jahren nicht betreute Bereich „Cepheiden“ fand als neue Sektion unter der Leitung von Ralf Meyer nach bester Aufbauarbeit bereits nach vier Monaten ein Ende. Es stellte sich heraus, dass die notwendige Internet-Nutzung nicht installierbar war.

Als Béla Hassforther sich Ende 2005 aus der Leitung der Sektion „Halb- und unregelmäßige Sterne“ zurück zog, blieb keine andere Lösung, als die Sektion „Mirasterne“ unter Frank Vohla um diesen Bereich auszuweiten.

Zur Unterstützung von Thorsten Lange bei seiner Arbeit in der Sektion „Kataklysmische“ fand sich aktuell Dietmar Bannuscher bereit, nachdem zwei angesprochene Sektionsmitglieder hinsichtlich der Übernahme der Leitung abgesagt hatten.

### **Abschluss von drei langjährigen Projekten**

Mit der Übernahme des Scannens aller BAV-Lichtkurvenblätter von fast 60 Jahren hat Dietmar Bannuscher, mitwirkend auch Markus Schabacher, eine Fleißleistung vollbracht. Nach einigen Enderarbeiten durch Joachim Hübscher konnte dieser die gesamte Arbeit im BAV Rundbrief 4/2005 vorstellen.

Die im Frühjahr 2004 neben der Übernahme der Lichtkurvenblätter gestartete Digitalisierung aller BAV Rundbriefe 1952-2006 durch Dietmar Bannuscher in Zusammenarbeit mit Thorsten Lange konnte ebenfalls abgeschlossen werden. Im BAV Rundbrief 3/2006 wurde die CD mit integriertem Stichwort- und Artikelsuchprogramm zum Erwerb angeboten. Es erfolgte auch die Aufnahme in das BAV-Internet.

Die erste Ausgabe der Lichtenknecker Database of the BAV als CD konnte bereits Ende 2004 realisiert werden. Eine durch Frank Walter um weitere Ergebnisse ergänzte Fassung 2.0 ist seit Anfang 2006 im Angebot unserer BAV-Arbeitsmittel.

Hier unser herzliches Dankeschön an alle Beteiligten.

## **Weitere Projekte und personelle Änderungen**

Die Digitalisierung geht allerdings weiter. Gab es Ende 2004 im BAV Rundbrief und unserer Homepage Autorenhinweise, so stehen seit dem BAV Rundbrief 3/2006 neue von Dietmar Bannuscher und Joachim Hübscher an. Der Grund dafür ist die Umstellung aller BAV-Publikationen auf digitale Gestaltung. Das ist aber ein insgesamt etwas komplexes Projekt.

Dietmar Bannuscher ist diesem Bereich seit der Übernahme der Redaktion des BAV Rundbriefes von mir zu Beginn dieses Jahres verbunden. Ich bin sehr zufrieden über den geglückten Wechsel. Damit liegt eine bedeutende Schaltstelle der BAV-Arbeit nun in jüngeren Händen.

Bereits ein Jahr vorher begann die Überleitung der Betreuung des BAV-Internet von Thorsten Lange auf Wolfgang Grimm. Die Arbeitsteilung ist so, dass Wolfgang Grimm alle allgemeinen Arbeiten erledigt und Thorsten Lange neben seinem Sektionsbereich die Bearbeitung von Beobachtungen und BAV-Publikationen wahrnimmt.

## **BAV Rundbrief und BAV Mitteilungen**

Der BAV Rundbrief 2002 hatte mit 256 Seiten das höchste bisher erreichte Volumen. Dem kamen wir im Berichtszeitraum mit 244 Seiten im Jahr 2004 ziemlich nahe, 2005 waren es 224 Seiten.

In fast jeder Ausgabe waren Bearbeitungen zu Einzelsternen von Klaus Häußler enthalten. Speziell in den letzten BAV Rundbriefen fiel auf, dass sich eine gestiegene Zahl von Mitgliedern mit Beiträgen zu Wort meldete und für buntes, erweitertes Mix sorgte. Diese Tendenz wurde dadurch etwas verstärkt, dass Hinweise und Diskussionen aus dem BAV-Forum in den BAV Rundbrief übergeleitet wurden.

Die Publikation unserer BAV Mitteilungen (es erschienen die Nummern 164 bis 175) wurde aufgrund der IBVS-Sammeldarstellungen seit 2004 etwas umgestaltet. Enthielten die Nummern 164-168 und 169-170 noch nachgestaltete Beiträge zu Beobachtungen von einzelnen Sternen, folgten wir dann den elektronischen IBVS-Kurzfassungen und deren Publikation im BAV Rundbrief zur Kenntnis für alle BAV-Mitglieder.

Die jeweiligen BAV Mitteilungen werden auch in das BAV-Internet aufgenommen. Eine komplette Nacherfassung aller älteren BAV Mitteilungen ist noch in Arbeit.

## **Ehrungen**

Das BAV-Blatt mit goldenem Emblem erhielten Wolfgang Kloehr als Entdecker der Supernova 2005cs und Jörg Hanisch für die Entdeckung des neuen Kataklysmischen VAR Vul 05 .

Die in Hartha 2006 und im BAV Rundbrief 3/2006 vorgestellten Überlegungen des BAV-Vorstandes zu Ehrungen führten zu unseren Vorschlägen und Auszeichnungen auf der Mitgliederversammlung in Heidelberg.

## **BAV-Arbeitsmittel**

Die BAV Blätter Nr. 7 Feldstechersterne wurde von mir durch elektronische Zuarbeit von Wolfgang Grimm bei Bedeckungsveränderlichen komplett überarbeitet. Sie erschienen zu dieser BAV-Tagung. Es wurde beschlossen, fast alle BAV Blätter zu überarbeiten und digital bereit zu stellen.

Die neue „BAV-Einführung in die Beobachtung Veränderlicher Sterne“ ist nach dem Vorliegen und der aktuell erfolgten letzten Korrektur der Texte noch mit dem Index zu versehen. Voraussichtliches Erscheinen noch in 2006.

Die Lichtenknecker-Database of the BAV steht als CD 2.0 als um weitere Beobachtungen ergänzte Fassung zur Verfügung.

Die BAV Rundbriefe der Jahrgänge 1952 – 2006 sind als CD erwerbbar.

Ältere Materialien wie die zwei Kapitel des BAV-Handbuches (Loseblattausgabe) wurden wegen der neuen BAV Einführung aus dem Angebot genommen. Das gilt auch für den Fotometer-Bauplan von A. Schnitzer.

## **Veränderlichenurlaubswoche in Kirchheim**

Auch 2005 und 2006 wurde eine BAV-Beobachtungswoche in Kirchheim durchgeführt. Die Betreuung lag jeweils in den Händen von Gerd-Uwe Flechsig. 2005 konnte ich aufgrund meiner Operation nicht mitwirken und 2006 disponierte ich anders als die erforderliche Teilnehmerzahl trotz vielfältiger Bemühungen nicht erreichbar erschien.

## **BAV-Mitwirkung am „Ahnert“ und in „Sterne und Weltraum“**

Am „Ahnert“ wirkte weiterhin Wolfgang Quester mit eigenen Veränderlichenbeiträgen mit. Frank Vohla stellte die Mirasternvorhersagen zur Verfügung. Diese berechnet er auch für das BAV Circular.

Wenn man sich „SuW“ nach Veränderlichen-Beiträgen durchsieht, dominierten 2004 die Artikel der BAV. 2006 trifft Ähnliches für die BAV auch zu. Es gibt in den Nummern 1-9 keinen Veränderlichen-Artikel; aber unter Termine ist die BAV sechsmal vertreten! Die beigegebene Übersicht zeigt dies deutlich.

Autoren der BAV sind gefragt, da sonst über Veränderliche in SuW erkennbar nichts steht. Grundsätzlich erstaunlich ist, dass von unseren Beobachtern mit CCD-Technik hier gar keine Artikel vorkommen. Ich bitte über geeignete Artikel nachzudenken, zumal Vorveröffentlichungen im BAV Rundbrief akzeptiert werden.

„SuW“ ist unsere einzige handelsübliche Zeitschrift zur „Werbung“ für unser spezielles Beobachtungsgebiet.

Seit 2005 kann auch interstellarum als handelsüblich angesehen werden. Für diese wirklich schöne Zeitschrift liefert Béla Hassforther alle zwei Hefte, d.h. dreimal im Jahr, Beiträge zur Rubrik „Veränderlicher aktuell“.

### **BAV-Aktivitäten als Fachgruppe der VdS**

Das dreimal im Jahr erscheinende „VdS Journal für Astronomie“ lebt von den Aktivitäten der VdS-Fachgruppen. Die BAV ist für Veränderliche stets dabei, um beobachtenden Amateuren zu zeigen, wie interessant unser Beobachtungsgebiet ist. Die VdS-Redaktionsarbeit liegt in den Händen von Dietmar Bannuscher. Er kann sich dabei auch der Artikel des BAV Rundbriefes bedienen.

Zugleich nahm er die Aufgaben wahr, die einen VdS-Fachgruppen-Redakteur in die allgemeine Arbeit der VdS einbinden. Sofern die jährlichen Treffen der Fachgruppenredakteure schlecht erreichbar sind, übernahm ich diese Aufgabe 2006 in Kirchheim.

Zu den demnächst zu leistenden Aufgaben zählt die Gestaltung eines Flyers nach einheitlichem Muster jeweils für jede Fachgruppe. In ähnlicher Weise soll auch die jeweilige Eingangsseite der Fachgruppe im VdS-Internet ihr Aussehen gewinnen.

Zum Schwerpunktthema „Zusammenarbeit mit Fachastronomen“ in einem der folgenden VdSJ hat die Vorbereitung durch Anfragen bei einigen ausgewählten Beobachtern zu interessanten Einblicken in die persönlichen Kontakte geführt. Es ist nicht so, dass wir die Fachleute nur über unsere Veröffentlichungen in den IBVS erreichen.

Es ist beabsichtigt auf der VdS-Tagung 2007 in Stuttgart die Fachgruppe Spektroskopie mit Bezügen zu Veränderlichen in einem gemeinsamen Auftritt zu unterstützen.

### **Ausblick**

Die Bereitstellung fast aller Arbeitsergebnisse der BAV und die Verfügbarkeit von BAV Rundbriefen, BAV Circularen und BAV Mitteilungen im BAV-Internet wirft die Frage auf, ob sich eine Mitgliedschaft in der BAV lohnt, da man ja auch so alles erhalten kann. Aus diesem Grund gibt es Überlegungen, BAV-Mitgliedern Leistungen exklusiv verfügbar zu machen, was dann zu einer Trennung in ein Internet der BAV und ein Intranet der BAV führen könnte.